

Zielgruppen

- Lernende, die (idealerweise) am Beginn ihrer Lehre stehen
- (auch gemeinsam mit) Ausbilderinnen/Lehrmeister

Dauer

gemäss Absprache, min. 2, max. 3½ Stunden

Kosten

Auf Anfrage, je nach Zeit und Aufwand

Anzahl Teilnehmende

von 10 bis ca. 50 Personen

Information und Kontakt

Jan Weissenfels jan@weissenfels.ch Tel: 076 378 06 60

Was ist Forumtheater?

Zunächst werden Szenen gezeigt, in denen der oder die Lernende besondere Herausforderungen nicht erkennt oder eine schwierige Situation nicht gut gelöst wird. Im interaktiven Teil werden die Szenen anschliessend mit dem Publikum diskutiert und die Geschichte gemeinsam in eine neue Richtung gelenkt. Dabei werden die Teilnehmenden aktiv aufgefordert, spielerisch neue Lösungen auszuprobieren. Experimente sind erlaubt, und es wird viel gelacht.

Dabei geht es auch um die Frage nach der Zivilcourage: Wie reagiere ich auf unangemessenes Verhalten, wenn es mich oder andere betrifft? Wie rede ich mit dem Lehrmeister, der Ausbilderin oder einem Kunden? Was tue ich, wenn ich an meine Grenzen gerate? Und kann ich einen Fehler zugeben, auch wenn er mir peinlich ist?

«Stifti-Starterkit»



**Ein Forumtheater für Lernende
zu Beginn der Ausbildung**

**Mit Alpcan Ötzkul, Agnes Krähenbühl,
Moderation und Regie: Jan Weissenfels**

forumtheaterzürich

Die Szenen:

Tim, seit drei Monaten Elektromonteurlerning, bekommt einen Auftrag. Er soll eine Steckdose montieren, während die verantwortliche Monteurin eine andere Baustelle aufsucht. Obwohl einiges unklar ist und er nicht allein gelassen werden dürfte, stimmt Tim allem zu und macht sich an die Arbeit.

Frau Leuker, die Kundin taucht auf und beschwert sich, dass die Monteure nicht zum verabredeten Zeitpunkt erschienen sind. Sie fragt Tim nach verschiedenen Dingen. Tim begrüsst sie kaum und bleibt auch sonst äusserst wortkarg. Er sei „nur der Lehrling“. Frau Leuker verschwindet verärgert. Tim zerkratzt versehentlich das Parkett und versucht, dies zu vertuschen.

Kurz darauf gibt es im Haus einen Kurzschluss. Ein Hausbewohner erscheint aufgebracht und beschuldigt Tim, den Kurzschluss verursacht zu haben. Tim bestreitet dies. Der Herr behauptet auch noch, dass Tim die Steckdose am falschen Ort montieren würde. Tim wehrt sich trotzig: Er habe den Auftrag so von seiner Monteurin erhalten. „Sie sind ja gar nicht der Kunde.“

Zurück in der Filiale des Betriebes erklärt die Monteurin Tim verächtlich, dass er einen Termin beim Chef habe. Er habe ja nur „Mist gebaut“. Sie gibt ihm zu verstehen, dass er unfähig sei, ohne dabei zu ihren eigenen Fehlern zu stehen. Der Chef konfrontiert Tim ruhig, aber bestimmt mit seinem Verhalten. Tim streitet alles ab.

Stifti-Starterkit eignet sich auch für andere Branchen. Die dargestellten Schwierigkeiten lassen sich gut in andere Bereiche übersetzen.



forumtheaterzürich

Ausgangslage

Zu Beginn der Lehre gibt es viele Fragen und Unsicherheiten:

Wo ist mein Platz als Lernende/r? Wie muss ich mich verhalten? Wo muss ich mich anpassen? Wo darf ich mich einmischen? Und was sind meine Aufgaben? Die ersten Monate in einer Lehre sind eine wichtige Zeit und setzen Grundsteine für weiteres Verhalten, und dies nicht nur in Bezug auf das Erlernen neuer Fertigkeiten, sondern auch im zwischenmenschlichen Umgang.

Einerseits gilt es hier unternehmerische Werte zu vermitteln. Andererseits das Selbstbewusstsein des jungen Menschen zu stärken, kommunikative Fähigkeiten zu vermitteln und die Bedeutung von „Soft Facts“ aufzuzeigen und zu trainieren.

Das Forumtheater ist interaktiv, fordert das Einmischen der Teilnehmenden und stärkt sie darin, Verantwortung wahrzunehmen. Die mit einem neuen Anfang einhergehende Unsicherheit muss nicht bedeuten, sich „klein“ zu fühlen und sich zurückzuhalten. Es gilt, Aufgaben zu erkennen und an ihnen zu wachsen. Vorhanden Kompetenzen werden dabei gewürdigt und gestärkt.

Ziele:

Die Teilnehmenden:

- werden in ihrer Kommunikationskompetenz gefördert,
- trainieren Zivilcourage,
- erlernen eine angemessene Kommunikation mit Kunden,
- können eigene Fehler zugeben und mit Fehlern von anderen besser umgehen,
- schätzen ihre Fähigkeiten klarer ein,
- werden in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt,
- lernen, Verantwortung zu übernehmen,
- akzeptieren ihre „Holschuld“ und fragen nach,
- behalten die Kosten im Blick.